



Profilbereich	Regionale Identität und kultureller Transfer
Institut	Institut für Kunst- und Musikwissenschaft (Kunstgeschichte)
Titel und Art der Lehrveranstaltung	Hauptseminar: Das goldene Zeitalter in Holland: Kunst, Kommerz, Kolonialismus
Veranstalter/in	Dr. Bertram Kaschek
Ansprechpartner/in für Rückfragen	bertram.kaschek@tu-dresden.de
Termin(e) und Veranstaltungsort	Donnerstag, 2. DS (9:20-10:50), Beginn: 18.10.2012 ABS/0114/U
Umfang der Lehrveranstaltung (unter Angabe der jeweiligen Credits)	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	Das Seminar möchte in die Kunst- und Kulturgeschichte des holländischen 17. Jahrhunderts einführen und dabei die Kunstproduktion nicht zuletzt auf ihre Verflechtungen mit der Wirtschafts- und Kolonialgeschichte des Landes befragen. Vor allem aber soll die scheinbar so einfache und unmittelbare „Sprache der Bilder“ näher in den Blick genommen werden. Wie ist der „Realismus“ der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts genauer zu verstehen? Hier sollen sowohl die Vorschläge der älteren Forschung (ikonographisch-emblematische Deutung) als auch aktuelle Interpretationsansätze (Schlagworte „gender“ und „postcolonialism“) diskutiert werden. Besuche der Gemäldegalerie Alte Meister sind Bestandteil des Seminars.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Svetlana Alpers: Kunst als Beschreibung. Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln 1998; Gerhard Finckh (Hg.): Freiheit, Macht, Pracht. Niederländische Kunst im 17. Jahrhundert, Wuppertal 2009; Wayne E. Franits (Hg.): Looking at Seventeenth Century Dutch Art. Realism Reconsidered, New York 1997; Johan Huizinga: Holländische Kultur im 17. Jahrhundert, München 2007; Bob Haak: Das goldene Zeitalter der holländischen Malerei, Köln 1996; Julie Berger Hochstrasser: Still Life and Trade in the Dutch Golden Age, New Haven 2007; Michael North: Das goldene Zeitalter. Kunst und Kommerz in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln 2001; Mariet Westermann: Von Rembrandt zu Vermeer. Niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts, Köln 1996.



Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Anmerkungen	

Wintersemester 2012/2013